Der Gemeindebrief

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MASSENHEIM

Ausgabe 01/2020

Ostern 2020

THEMA

- Weltgebetstag aus Simbabwe
- Gottesdienste rund um Ostern
- Quellenkirche auf dem Hessentag
- Gemeinde-versammlung
- Anmeldung Konfirmation 2021

Quellen Kirche
HESSENTAG 2020 IN BAD VILBEL

Weltgebetstag
Steh auf und geh!
2020
Simbabwe

Foto: Malin Hörl

„ … denn keinem von uns ist er fern!“

Apostelgeschichte 17, 27

IMPRESSUM

„Der Gemeindebrief“ erscheint als Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Evangelischen Kirchengemeinde Massenheim im Auftrag des Kirchenvorstandes und wird kostenlos an die Massenheimer Haushalte verteilt.

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Massenheim
Hainstraße 19
61118 Bad Vilbel
Tel: 06101/ 4 10 77,
Fax: 06101/ 54 19 61
E-Mail: sekretariat@evangelische-kirche-massenheim.de

Homepage: www.evangelische-kirche-massenheim.de
Facebook: www.facebook.com/Ev-Kirchengemeinde-Massenheim-2247383965356649/

Redaktion: Angela Hörl (V.i.S.d.P.),
Ursula Schmidt-Knorr,
Pfarrerin Irina Vöge
Fotos: siehe Bildunterschrift, ansonsten: Bilderarchiv Gemeindebrief-online

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß-Oesingen
Auflage: 1.350 Exemplare

Wir freuen uns über Artikel, Leserbriefe und Fotos aus der Gemeinde! Bitte in Papierform am Gemeindebüro einwerfen oder als Word-Dokument bzw. PDF oder JPEG ohne weitere Formatierungen senden an:

hoerl@evangelische-kirche-massenheim.de

Redaktionsschluss für die **Sommerausgabe**
(umfasst Juni - Juli - August - Anfang September)
ist der **2. Mai 2020**

Der Gemeindebrief erscheint 4 x im Jahr vor Ostern, Sommerferien, Erntedank und Advent.

„Der Gemeindebrief“ ist kostenlos aber nicht kostenfrei. Wir wären dankbar für Spenden auf das Gemeindekonto bei der Sparkasse Oberhessen,
IBAN: DE31 5185 0079 0027 0675 57
BIC: HELADEFIFRI,
Vermerk: **„Gemeindebriefspende“**

Übrigens, ...

... Sie können den aktuellen Gemeindebrief auch wieder auf unserer Homepage als PDF-Dokument aufrufen und herunterladen.

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Delfin** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Leserinnen und Leser ...

„Wo geht´s denn hier zur Äbbelwoi-Kneipe?“ Solche oder ähnliche Fragen, aus dem fahrendem Auto zugeworfen, erreichen einen, wenn man am Gemeindezentrum stehen bleibt. Hat der denn kein Navi? Na gut, der Weg ist schnell beschrieben, jetzt kann man sich einem netten Herrn aus der Gemeinde zuwenden, der wissen will, was man hier denn gerade mache und stellt dabei fest: „Was suche ich hier eigentlich?? Ist heute Mittwoch? Ach, dann ist Kirchenvorstandssitzung. Hm, oder doch vielleicht die ökumenische Sitzung mit Katholiken und Syrisch-Orthodoxen? Oder wollten wir eine Geburtstagskarte für Irina unterschreiben? … ist heute das dritte Weltgebetstags-Vorbereitungstreffen, nein, wenn schon, dann das vierte und welcher Chor singt da eigentlich die ganze Zeit im großen Saal?“ Schließlich stellt man fest: „Ganz umsonst gesucht, heute ist nix!“ Dann macht man sich auf den Heimweg. Schön, jetzt mal zur Ruhe kommen.

*Da kommt die Passionszeit gerade richtig: Z. B. mit der Fastenaktion der EKD, die uns Mut zum Optimismus machen will (S. 4); mit Zeit zum Nachdenken, das geht sehr gut mit einem unterhaltsamen Film über das Beten (S. 22), mit Gebeten, die in 24 Stunden einmal um den Erdball wandern (S. 10) oder mit einem Tischabendmahl in unserer Kirche (S. 5). Schmökern Sie in diesem Gemeindebrief, hier finden Sie viele Anregungen, Nachdenkliches und Wissenswertes. Besuchen Sie die Ostergottesdienste, kommen Sie zur Gemeindeversammlung. **Unser** Navi zeigt immer eine gute Richtung an, manchmal auch zum Äbbelwoi … Frohe Ostern und eine gute Zeit!*

Angela Hörl

P. S. Wollte gar nicht zum Gemeindezentrum, wollte nur spazieren gehen … da bin ich aber sehr schön abgelenkt worden!

Photo by Ben White on Unsplash

Zu Beginn des neuen Jahres habe ich mit den SchülerInnen meiner Religionsklasse das Lied „Licht der Liebe, Lebenslicht, Gottes Geist verlässt uns nicht“ gesungen. Und wir sprachen darüber, wo wir uns dieses „Licht der Liebe“ in unserem Leben wünschen. Dann sollten alle ihre persönlichen Licht-Wünsche aufschreiben. Wissen Sie, was ich spannend finde? Die Kinder formulierten ihre Wünsche als Gebet! Sie wünschten nicht einfach ins Nichts, sondern adressierten ihre Bedürfnisse an Gott. Wir hatten das nicht so besprochen, von Gebet hatte ich gar nichts gesagt. Es hat mich nicht überrascht! Kinder spüren oft intuitiv, welche Dinge man sich am besten z.B. von Eltern oder Großeltern wünschen sollte und welche Dinge man eher mit Gott besprechen kann. So wünschten sich meine SchülerInnen Licht für dunkle Nächte oder wenn sie unglücklich sind, oder Erleuchtung für die nächste Mathearbeit, aber auch Licht für Freundschaften und ein Friedenslicht für die Welt. Gute Wünsche, finde ich!
Ich sehe den Sinn von Religionsunterricht an unseren Schulen vor allem darin, dass die Kinder Möglichkeiten entdecken können, mit Gott in Kontakt zu kommen. Sie sollen spüren, dass es unserem Leben einen Sinn gibt und Hoffnung schenkt, Gott vertrauen zu können. Sie entdecken dadurch auch kognitiv Antworten darauf, warum und wie Glauben das Leben grundsätzlich verändert.
Dass man dem Geheimnis dieses Glaubens, dem Geheimnis Gottes nicht näherkommen kann, ohne sich darauf einzulassen, ohne einfach mal mit Gott zu sprechen, fühlen Kinder oft leichter als Erwachsene. Und ihnen ist es auch nicht komisch oder gar unangenehm, wenn sie sogar eine Antwort von Gott bekommen auf ihre Gebete. Denn Beten ist nicht nur „Sprechen“ sondern auch die Möglichkeit, dass das Gegenüber reagiert.

Beten ist Dialog!

Gerade in belastenden Situationen kann Geborgenheit und Trost mehr helfen als unser Verstand. Das hat jeder schon mal erlebt. Kinder brauchen auch die Begleitung von nahen Menschen, wenn sie beten. Ich mache allen Eltern immer Mut:

Man kann beim Beten nichts falsch machen.

Einfach ausprobieren und regelmäßig z. B. zu Tisch oder beim Zubettgehen beginnen, Gott erzählen, was einen glücklich macht oder traurig oder wütend. Einfach bitten, danken oder auch schimpfen. Selbst wenn Menschen unsicher sind, ob sie überhaupt an Gott glauben, selbst dann beten viele wohl trotzdem, wie Umfragen ergeben haben.
Verrückt! Es scheint wohl eine Art Grundbedürfnis von uns Menschen zu sein, uns auf etwas zu beziehen, das größer und vielleicht auch liebevoller und barmherziger ist, als das, was wir oft in unserem Leben erleben.
Dennoch schwierig?

Foto: iStockphoto/madisonw

„Sie sollten Gott suchen, ob sie ihn ertasten und finden könnten, denn keinem von uns ist er fern!“

Apostelgeschichte 17, 27

Ich habe mal einen tollen Satz gehört von Arno Backhaus:

„Wenn Du nicht schlafen kannst, zähl keine Schäfchen, sprich mit dem Hirten!“

Im April wird unsere Landeskirche eine neue Impulspost an alle evangelischen Haushalte schicken, mit dem Titel **„Gottkontakt“**. Ich finde diese Wortschöpfung toll, denn sie beinhaltet sogar noch viel mehr, als die Möglichkeit mit Gott „nur“ zu sprechen. Kontakt zu jemandem haben, geht über das Sprechen hinaus, beschränkt sich nicht nur auf Worte und Sprache. Das Wort „Kontakt“ bedeutet soviel wie eine Verbindung herstellen, fühlen, ja sogar berühren. Ob das wohl möglich ist?
Die Bibel ist voll mit Geschichten darüber, wie Menschen mit Gott geredet, haben, auf Gott gehört haben – sie hatten ganz offensichtlich Kontakt mit Gott.
Und scheinbar ist das eine Kunst, die einigen religiösen Könnern vorbehalten ist:

„Sie sollten Gott suchen, ob sie ihn ertasten und finden könnten; denn keinem von uns ist er fern.“

Suchen, ertasten, finden. Gottkontakt.
Denn keinem von uns ist Gott fern. Was für ein wunderbarer Satz. Er entstammt einer Rede, die der Apostel Paulus in Athen hielt, inmitten vieler Menschen, die an verschiedene Götter glaubten.
Beten ist dem Menschen ein so ursprüngliches Bedürfnis, dass er selbst dann damit nicht aufhören kann, wenn er an den Gott, zu dem er da betet, eigentlich gar nicht mehr glaubt.

Unser Herz ist oft klüger als unser Kopf.

Wir kennen diesen Konflikt zwischen Kopf und Herz.
Der Kirchenvater Augustin hat einmal gesagt:

„Du hast uns zu dir hin geschaffen, oh Gott, und unruhig ist unser Herz, bis es Friede findet in dir“.

Diese innere Unruhe treibt Menschen zum Gebet. Selbst, wenn sein Kopf mittlerweile „nein“ zu der Existenz Gottes sagt, betet „es“ sozusagen in ihm weiter. Wir sind angelegt auf den Dialog mit einem „Du“, das größer ist, als wir selber. Gott hat es so gefügt, dass wir nach ihm suchen. Wir finden erst dann inneren Frieden, wenn wir in Kommunikation mit Gott treten. Erst dann findet unser Leben seinen Sinn. Die Menschen haben dies zu allen Zeiten und an allen Orten empfunden. Darum gibt es kein religionsloses Volk auf Erden. Und was Paulus noch gemeint hat, ist wohl: Niemand muss erst irgendwelche Leistungen vollbringen, damit Gott sich ihm/ihr gnädig zuwendet. Paulus hat mit dieser Botschaft Jesu nicht nur offene Ohren und Herzen erreicht. Denn sie gilt den Religiösen wie den Areligiösen, den Sünderinnen und Sündern ebenso wie den Heiligen, denen in der Fülle des Lebens ebenso wie denen in Not.

Keinem von uns ist Gott fern,
darum macht es Sinn, ihn zu suchen.
Keinem von uns ist Gott fern,
darum macht es Sinn, zu beten und
weiter zu beten, auch wenn wir
im Moment vielleicht noch keine
Antwort hören.
Keinem von uns ist Gott fern!

Ich wünsche Ihnen eine „gottkontaktreiche Frühlingszeit“

Ihre Irina Voß

Gottesdienst am Palmsonntag
10 Uhr

Wir beginnen ökumenisch auf dem Dorfplatz mit dem Tausch der drei Osterkerzen.
Wie diese aussehen, bleibt bis dahin ein Geheimnis.
Danach geht jede Gemeinde zum Gottesdienst in ihre Kirche.
Bei Regen treffen wir uns der Kath. Herz-Jesu-Kirche.

www.blindenwerkstatt.ch/

Foto: Lehmann

Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.

1. Korinther 15,42

ICH SPÜRE KRAFT FÜRS LEBEN

Ich genieße das Leben. Gerade im Frühling, wenn die Tulpen und Osterglocken sich ans Licht schieben und Farbe in die Beete tupfen. Dann ist es, als male einer die Erde neu, viel schöner, als jeder Künstler es könnte. Doch: Wenige Tage nur, dann trocknet die Blüte der Osterglocke und die farbigen Blätter der Tulpe biegen sich nach außen und fallen zu Boden.

Manchmal ist es, als hielten die welkenden Blumen mir einen Spiegel vor. Er zeigt mir mich und mein eigenes Leben. Auch ich bin vergänglich. Nichts auf der Erde ist für ein Bleiben gedacht. Unvorstellbar erscheint mir darum, was der Monatsspruch verheißt: Dass die verwesliche Saat eine unverwesliche Ernte hervorbringen könnte, die nicht vergeht. Dass einer dem Leben Dauer verleiht. Und doch soll es schon einmal geschehen sein. Ostern. Da stand einer auf aus dem Grab. Gott malt uns damit ein Dasein vor Augen, das bleibt. Und wir sehen, was werden soll: Leben, das den Tod überwindet, kein Schmerz mehr, kein Leid, kein Geschrei.

Nein, vorstellbar ist das nicht. Doch manchmal wage ich es, zu vertrauen. Dann lasse ich mich fallen in das Versprechen, das von anderswoher kommt – aus einer Welt jenseits meiner Vorstellungskraft.

Ich lehne mich an die Hoffnung, für die sich ein Größerer verbürgt als wir Menschen. Und ich spüre, wie ich Kraft gewinne für das fragile und doch so wunderbare Leben in der verweslichen Welt. Kraft, um es zu lieben, zu hüten und zu bewahren.

TINA WILLMS

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE
ZUVERSICHT: 7 WOCHEN OHNE PESSIMISMUS

Alles geht schief! Das wird nix mehr! Warum neigen so viele Menschen dazu, die Zukunft als Zeit der Niederlagen, Misserfolge, ja Katastrophen zu beschreiben? Angst und Sorge treiben sie an. Wenn die anderen Leute in Familie und Gesellschaft ihnen nicht glauben, reagieren sie mit einem Achselzucken: Ihr habt halt keine Ahnung!
Wir möchten mit Texten und Bildern dazu ermuntern, auch in schwierigsten Lebensphasen nicht zu übersehen, wie viel Verstand, Mut und Können in uns, in unseren Familien, Freundeskreisen und Gemeinschaften steckt. Mit Zuversicht kann es gelingen, aus Krisen zu lernen und gemeinsam neue Wege zu entdecken. Wir kriegen das schon hin! Kein Grund zu Pessimismus!
Weitere Informationen, O-Töne und Downloadmaterial (z. B. eine App): www.7-wochen-ohne.de
und die Möglichkeit zum Austausch finden Sie unter:
www.facebook.com/7wochenohne
und www.instagram.com/7wochenohne

Foto: Irina Vöge

Einladung zum Tischabendmahl am Gründonnerstag

19 Uhr

Sitzend im Raum hinter dem Altar können wir spüren, wie Jesus selbst mit seinen Jüngern das Miteinander dieses letzten Abends beging.
Wir bereiten Getränke, Kartoffeln und gekochte Eier vor und wollen alle, die kommen, gerne um eine **Schüssel grüne Soße** bitten - zum **miteinander Teilen**.
Sicher wird es spannend, die persönlichen „Grüne - Soße - Geheimnisse“ auch miteinander zu teilen.

*Wir bitten um **Voranmeldung**, damit wir genug Plätze vorbereiten können. Bitte melden Sie sich wenn möglich bis zum **2. April** im Gemeindebüro an. Sie können natürlich auch spontan kommen – wir freuen uns auf Sie!*

Gottesdienst am Karfreitag

mit Abendmahl

10 Uhr

Es singt der Singkreis
unter der Leitung von Eva-Maria Broske

Pixabay.de

Meditativer Gottesdienst in der Osternacht

Ostersonntag

6 Uhr

Beginn am Osterfeuer vor der Kirche

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ins Gemeindezentrum zum Osterfrühstück ein.

Ostergottesdienst für Groß und Klein mit Taufe

Ostersonntag

10 Uhr

Kinder ab 8 Jahre gesucht für ein kleines Theaterstück im Gottesdienst.
Meldet euch einfach bei Pfarrerin Irina Vöge!

Pixabay.de

Große Spendenbereitschaft

Nicht vergessen - kostenlose Unterstützung!

Liebe Unterstützer,

wie Sie bereits wissen, können Sie uns durch Ihre gewöhnlichen Online-Einkäufe finanziell unterstützen - ohne Mehrkosten für Sie!
Nun passiert es aber manchmal, dass man vor dem Einkauf nicht an die Unterstützung denkt. Hier hilft unsere **Vereinstoolbar!**
Einmal installiert, erinnert sie Sie vor dem Einkauf im Shop automatisch an die Unterstützung unserer Kirchengemeinde. Hier können Sie sie erhalten:
https://www.gooding.de/evangelische-kirchengemeinde-bad-vilbel-massenheim-86735/toolbar

So vergessen Sie nie mehr, beim Einkaufen unsere Kirchengemeinde zu unterstützen. Ist ja kostenlos für Sie.
Auch auf unserer Homepage www.evangelische-kirche-massenheim.de finden Sie jetzt einen Informationsbutton, über den Sie auf Gooding.de kommen. Über Gooding.de können Sie auch direkt auf unser Gemeindekonto spenden! Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Bei Fragen bitte melden bei Angela Hörl.

Neuer Drucker für das Gemeindebüro

Als verfrühtes Weihnachtsgeschenk kam kurz vor dem Fest der von der Firma. Brother angekündigte, dringend benötigte neue 4-in-1 Multifunktionsdrucker ins Gemeindebüro und damit großer Jubel!

Nach der Umstellung auf Windows 10 konnte nicht mehr gescannt werden und auch ansonsten war der alte Drucker ziemlich in die Jahre gekommen.
Jetzt können wir wieder drucken, kopieren, scannen und faxen, nun auch in Farbe, Duplexdruck und bis zu DIN A 3–Druckformaten, das ist eine große Arbeitserleichterung.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Fa. Brother aus Bad Vilbel für diese großzügige Spende!

Christiane Abraham, Gemeindesekretärin

Frau Michalski von der Fa. Brother überreicht höchstpersönlich den neuen Kopierer. Foto: Klaus Splittdorf

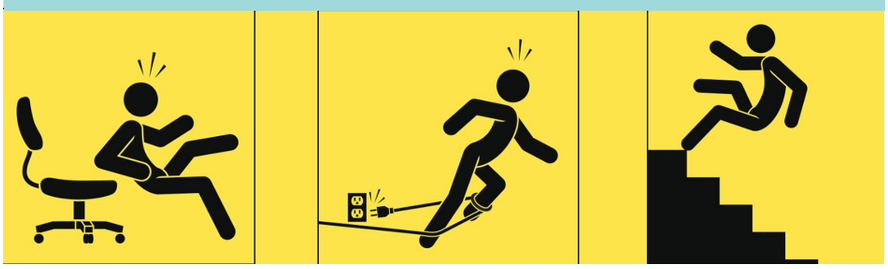
Tannenbaum-Charity-Büdchen

Auch in diesem Jahr hat Ralf Germeroth bei seinem Weihnachtsbaumverkauf einen Glühwein– und Essensstand an einem Adventssamstag eingerichtet. Dieses Jahr war der Stand scheinbar besonders gut besucht und die Besucher sehr spendenfreundlich. …
Der Erlös, den Sie auf dem überdimensionalen Scheck rechts nur schemenhaft erkennen (1.280 €), ist für Menschen aus unserer Gemeinde gedacht, die Hilfe brauchen.
Wir sind sehr dankbar und froh über diese tolle Aktion, die über viele Jahre schon vielen Menschen hier geholfen hat!
Übrigens:
Den wunderschönen Tannenbaum, an dem wir uns von Weihnachten bis Heilige-Drei-Könige erfreuen durften, verdanken wir ebenfalls Ralf Germeroth, auch diese Spende erreicht uns seit vielen Jahren.
Dankeschön!

Angela Hörl

Strahlen beim Stehkaffee nach dem Familiengottesdienst am 4. Advent um die Wette, Pfarrerin Irina Vöge, Caterer Stefan Hübner,. KV-Vorsitzender Klaus Splittdorf und Ralf Germeroth mit seinem Sohn Lennard. Foto: Matthias Marcks

Sicher ins neue Jahr - auch in Kirche und Gemeinde



In unserer kleinen Gemeinde ist häufig was los und zwar nicht nur am Sonntag im Gottesdienst in der Kirche, sondern auch im Gemeindezentrum. Es gibt fast keinen Abend in der Woche, an dem ich nicht auf meinem Heimweg Licht dort sehe und kurz überlege, welche Gruppe gerade aktiv ist. Das finde ich sehr schön für das Gemeindeleben, es bringt aber auch einige Verpflichtungen mit sich. Abgesehen von der Abnutzung der Gebäude, um deren Instandhaltung wir uns kümmern müssen, hat jede und jeder, der für die Gemeinde eine Gruppe leitet, dort einen Arbeitsplatz. Auch wenn diese Arbeit nicht mit Geld bezahlt wird, sind wir als Kirchenvorstand Arbeitgeber und somit auch für die Sicherheit der Arbeitsplätze verantwortlich. Das betrifft zum einen die Ausstattung der Arbeitsplätze und die Arbeitsmittel und zum anderen die eigentliche Tätigkeit.

Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, sind verschiedene Maßnahmen notwendig, die auch entsprechend dokumentiert werden müssen. Ich werde diesbezüglich auf Sie, die Sie ehrenamtlich mitarbeiten, noch zukommen. Viele Dinge erscheinen hierbei übertrieben, weil es vielleicht alltägliche Tätigkeiten sind, über die wir uns jetzt Gedanken machen. Der Vorteil dieser auch etwas bürokratisch anmutenden Regelung ist aber, dass alle Ehrenamtlichen im Rahmen ihrer Tätigkeit über die gesetzliche Unfallversicherung gut versichert sind. Ich hoffe natürlich, dass wir diesen Versicherungsschutz nicht in Anspruch nehmen müssen.
Wenn Sie gefährliche Stellen an unseren Gebäuden kennen oder Ihnen im Rahmen der Gemeindearbeit etwas gefährlich erscheint, sprechen Sie mich gerne an.

Matthias Marcks

… und noch mehr Spenden

Nicht unerwähnt lassen möchten wir die vielen Menschen, die über das Jahr hinweg immer wieder kleine und große Summen im Gottesdienst oder für die verschiedensten Anlässe und Projekte spenden, die Kollekte füllen oder auch Sachleistungen finanzieren.

Wir sind sehr glücklich über Ihr Vertrauen, das Sie uns Verantwortlichen entgegenbringen und danken Ihnen von ganzem Herzen!

2019	
Kollekten für die eigene Gemeinde	€ 3.687,56
Pflichtkollekten für Projekte Institutionen der Ev. Kirche	€ 4.693,53
(davon für Brot f. d. Welt)	(€ 3.007,58)
Sitzkissen	€ 3.639,00
Orgelkonzerte	€ 1.194,10

Aus den Sitzungen -

- **Kirchenvorstand:** Die Preise für die Anmietung des Gemeindezentrums werden angepasst: die Miete beträgt ab 15.01.2020 für Feierlichkeiten 150 €, bei Beerdigungen 80 €.
- **Bauausschuss:** Das Fenster der Kirchentoilette wurde mit einer Milchglasfolie als Sichtschutz beklebt.
  In den Sommerferien soll das Parkett im Gemeindezentrum abgeschliffen und neu versiegelt werden.
- Der **Gottesdienstausschuss** hat die Liturgie der Gottesdienste schriftlich festgehalten, damit Prädikanten und Vertretungspfarrer eine Richtlinie erhalten. Auch wird die Liturgie mit den liturgischen Gesängen in der Kirche ausgelegt, um neuen Gottesdienstbesuchern das Mitmachen zu erleichtern.
- Der **Öffentlichkeitsausschuss** freut sich über eine Spende in Höhe von 100 € für den Gemeindebrief eines Kirchenmitglieds der Kath. Herz-Jesu-Kirche und fühlt sich dadurch bestärkt, trotz der höheren Kosten, auch weiterhin den Gemeindebrief an alle Massenheimer Haushalte zu verteilen.
  Es werden digital Interessierte gesucht, die dem Ausschuss bei der Homepage und bei Instagram helfen. Auch Hobbyfotografen und Pressebeauftragte wären dem Öffentlichkeitsausschuss eine große Hilfe.
- In der jährlichen **Klausurtagung des Kirchvorstands** am 1. Februar wurden die Gemeindeversammlung, der Hessentag und die anstehende Kirchenvorstandswahl vorbesprochen.

Foto Irina Vöge

… hatten wir uns im letzten Gemeindebrief für die Sitzkissenspenden.
Es erreichten uns noch weitere Spenden, so dass wir einen Überschuss von 45,54 € vermelden können!
Dies entspricht sozusagen einem Extra-Kissen … Jetzt ist die Spendenaktion für die Sitzkissen einstweilen abgeschlossen!

Der Kirchenvorstand

Pixabay.de

Anmeldung Konfirmand/inn/en 2020

Pixabay.de

Angesprochen seid ihr, die interessierten getauften oder noch nicht getauften Mädchen und Jungen, die jetzt in der 7. Schulklasse sind und eure Eltern! Damit ihr euch über unser gemeinsames Konzept mit der Christuskirche Bad Vilbel informieren könnt, laden wir **euch und eure Eltern** zu einem **Info-Abend** (siehe unten) ganz herzlich ein. Dort könnt ihr von euren Eltern auch direkt angemeldet werden.

Bitte bringt dazu eure Geburtsurkunde mit.

Wer noch unschlüssig ist, ob er teilnehmen will, hat die Möglichkeit, erstmal in den Kurs reinzuschnuppern, um sich dann später zu entscheiden.

Den Kurs leiten Pfarrerin Irina Vöge und die Gemeindepädagogin Martina Radgen.

Wir sind schon gespannt auf euch und freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

Irina Vöge und Martina Radgen

Eltern-Konfi-Info-Abend
Montag, 25. Mai 2020,
19:00 Uhr
Ev. Gemeindezentrum,
Hainstr. 19

Teilnahme an Bad Vilbeler Seniorenmesse

Foto: Irina Vöge

Der Frage „Wie wird mein Leben im Alter?“ gingen die ehrenamtlichen Organisatoren der 2. Bad Vilbeler Seniorenmesse Hajo Prassel, Dieter Richardt und Hilke Bender im Sport- und Kulturforum Dortelweil nach. Neben vielen Angeboten und Vorträgen waren diesmal auch die Evangelischen Kirchengemeinden Bad Vilbels mit einem Stand vertreten.
Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, mit Vertretern der Gemeinden ins Gespräch zu kommen.

Auch Annelore Walz und Pfarrerin Irina Vöge aus unserer Gemeinde übernahmen einen Standdienst und freuten sich über das rege Interesse.

Unsere nächsten Tauftermine

Foto: Vöge

15. März

12. April
um 10 Uhr im Ostergottesdienst

31. Mai Pfingstsonntag

21. Juni

12. und 19. Juli -
bei gutem Wetter im Kirchgarten

23. August

27. September
im Erntedankgottesdienst mit der Kita

25. Oktober
im Familiengottesdienst um 10:30 Uhr

Sprechen Sie mich gerne an! Ihre Pfarrerin Irina Vöge

„Café Kirche“ ist aus

Ab **Sonntag,**
dem 8. März startet
das Café Kirche 2020.

Das Café Kirche findet von März bis September im Anschluss nach dem jeweils 2. Gottesdienst im Monat statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, um bei Kaffee und Gebäck mit Ihnen zu plaudern. Die weiteren Termine und ggf. Änderungen entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen oder der Homepage

Das Café Kirche Team
Anette Röll und Annelore Walz

Die Evangelische Kirchengemeinde Massenheim

lädt Sie herzlich ein zur Gemeindeversammlung

am Sonntag,
15. März 2020.
um 11:15 Uhr

Liebes Gemeindeglied,

Sie werden sich fragen:
„War nicht gerade erst eine Gemeindeversammlung?“
Sie haben natürlich Recht!
Durch das frühe Osterfest 2019 ballten sich viele Termine im Frühjahr, so dass die Gemeindeversammlung in den Herbst rutschte.
Wir möchten nun gerne wieder in den normalen Turnus wechseln.
Außerdem gibt es viel Aktuelles zu erzählen und zu besprechen, daher lohnt es sich, zu kommen.
Kommen Sie, bei einer Tasse Kaffee und Gebäck gestalten wir unsere Gemeinde.

Gut, dass wir einander haben!

Der Kirchenvorstand

Was erwartet Sie?

- Kurzer Rückblick auf das vergangene Jahr mit Fotos,
- Die Ausschüsse und Gruppen berichten - ebenfalls kurz - von ihrer Arbeit
- Hessentag - Quellenkirche - Einblick in das Programm - Massenheim ist voll dabei (siehe S. 11)
- Vorschau auf KV-Wahl 13.06.2021 - Zeitrahmen und Benennungsausschuss

Quellen Kirche
HESSENTAG 2020 IN BAD VILBEL

evangelisch ENGAGIERT
13.Juni 2021
Kirchenvorstandswahl

der Winterpause zurück

Vom Garten auf den Altar

Wir würden uns freuen,
wenn wir Blumenschmuck aus
Massenheimer Gärten
für die Gottesdienste
im Frühling und Sommer
auf den Altar stellen könnten.
Falls jemand für einen
bestimmten Sonntag
einen Strauß mitbringen kann:
Bitte donnerstags im
Gemeindebüro Bescheid sagen.

Pixabay.de

2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe.

„Ich würde ja gerne, aber…“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Aus-reden nachzudenken: beim Weltgebets-tag am 06. März 2020. Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbab-werinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen, wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisen-geplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in uner-messlichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe auf-stehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie ver-trieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schul-besuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutz-gebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.

Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorgani-sationen, dem Bündnis **erlassjahr.de** und anderen mit einer Unterschriften-aktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesund-heitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugute kommen. Unterschriften sind auf einer Unter-schriftenliste am Weltgebetstag oder online (www.weltgebetstag.de/aktionen) möglich.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland besuchen am 06. März 2020 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen.

Weltgebetstag feiern in Massenheim

Wir, das sind die 15 Frauen vom ökumenischem Vorbereitungsteam aus Massenheim, laden Sie ganz herzlich ein, gemeinsam den Weltgebetstag für die Menschen in Simbabwe zu feiern. Beten verbindet uns über alle Ländergrenzen hinweg!

Im Anschluss an den Gottesdienst haben Sie noch die Gelegenheit, bei landestypische Spezialitäten ins Gespräch zu kommen.

Weltgebetstag 2020

Freitag, 6. März
19:00 Uhr
Kath. Herz-Jesu-Kirche Massenheim
... und außerdem auch um
10:00 Uhr
in der Kapelle des Altenzentrums Heilsberg

Wir danken den zuverlässigen Austrägern dieses Gemeindebriefes herzlich für ihren Einsatz!

Monatsspruch MÄRZ 2020

» Jesus Christus spricht:

Wachet!

MARKUS 13,37

Erfrischt werden, seinen Durst stillen, neue Energie bekommen: Quellen sind seit jeher Orte der Sehnsucht – und gerade in der Bibel stehen sie als starke Symbole für Lebenskraft und Gottesnähe. Deshalb steht die Präsentation der Evangelischen Kirche auf dem Hessentag 2020 in der Quellenstadt Bad Vilbel unter dem Motto

Quellen Kirche
HESSENTAG 2020 IN BAD VILBEL

Die Christuskirchengemeinde wird dabei zu einem faszinierenden, spirituellen Erlebnisraum. Neben künstlerischen Inszenierungen und einem vielfältigen Programm mit sprudelnden Impulsen gibt es Kleinkunst, Musik, Mitmachaktionen und vieles mehr. Und Sie können dabei sein!

WIR SIND DABEI

Auch wir Massenheimer und Massenheimerinnen werden zur Quelle und lassen uns selbst erfrischen – wir sind Teil der Hessentagskirche und bilden einen ganzen Tag lang das Team der Hessentagskirche.

Der komplette Kirchenvorstand wird alle drei Schichten – also von 9 bis 24 Uhr am Mittwoch, dem 10. Juni übernehmen. Wir wollen als Team der Quellenkirche ein persönliches und einladendes Gesicht geben und suchen dazu noch mehr Menschen, die Lust haben, uns zu unterstützen, damit der 10. Juni der Massenheimer-Quellenkirchentag wird.

Gemeinsam die Workshops zur Vorbereitung besuchen, gemeinsam diesen besonderen Tag erleben und den Gästen als Gastgebende begegnen und dann ein tolles Helferfest gemeinsam feiern: Ich bin davon überzeugt, dass das großartig wird und uns miteinander verbindet als Gemeinde und Gemeinschaft. Wer hat Lust, Teil unseres Teams zu werden?

Die Erfahrungen der letzten Hessentagskirchen zeigen deutlich: Wer einmal mitgemacht hat, will das immer wieder erleben –

Hessentagskirche macht süchtig!

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich jederzeit an mich wenden – aber besonders an unserer Gemeindeversammlung am 15. März werden wir auch über den Hessentag miteinander sprechen können!
Sie können bei allen Kirchenvorstehern, im Gemeindebüro oder bei mir direkt Flyer bekommen, um sich anzumelden – oder Sie schreiben direkt an das Dekanat eine e-Mail:

dekanat.wetterau@ekhn.de

Der 10. Juni wird der Massenheimer Tag der Quellenkirche - Machen Sie mit!

Ich freu mich drauf – Ihre Irina Vöge

HELFERINNEN UND HELFER GESUCHT!

Wir suchen engagierte und aufgeschlossene Menschen, die

- die Besucherinnen und Besucher freundlich begrüßen und begleiten und Aufsichten führen
- bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen mithelfen
- einen Infostand betreuen
- Zeit und Lust haben, einen oder am besten gleich mehrere Einsatzzeiten zu übernehmen

Folgende Einsatzzeiten sind geplant:

9 – 14 Uhr | 13:30 – 18:30 Uhr | 18 – 00 Uhr

Wir bieten Ihnen:

- eine bereichernde Aufgabe in einem netten Team,
- zwei Team-Schulungen, die Sie auf Ihre Aufgabe vorbereiten,
  am Mittwoch, 18. März 2020
  und Mittwoch, 13. Mai 2020,
  jeweils um 18:30 Uhr in der Christuskirche
- Verpflegung während der Einsatzzeiten
- ein Polo-Shirt, das sie als Helfer/in ausweist
- ein Helferfest als Dankeschön am Mittwoch, 24 Juni 2020 um 18:30 Uhr

Alle Infos: www.quellenkirche.de

Sternsinger in Massenheim unterwegs

62. Aktion Dreikönigssingen 2020

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20*C+M+B+20

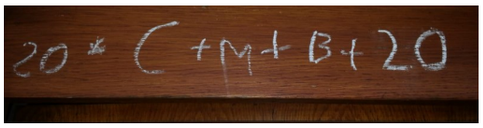
Am 12. Januar 2020 zogen 19 Kinder aus Massenheim als Friedens-Segenbringer zu den Häusern und Wohnungen von Massenheim.
In den letzten Jahren ist hier in Massenheim daraus eine ökumenische Aktion geworden, katholische und evangelische Kinder ziehen gemeinsam los.
Diese Spende kommt dieses Jahr besonders der Friedensarbeit im Libanon, aber auch den vielen Sternsinger-Projekten der vergangenen 60 Jahre in vielen Ländern der Welt zu Gute.

Seit Beginn im Jahr 1959 haben die Sternsinger insgesamt eine Milliarde Euro gesammelt.

Allein bei der Aktion 2019 kamen über 50 Millionen Euro an Spenden zusammen.

Wir haben dank Ihnen eine Summe von **3.909,23 €** zusammen bekommen.
An alle ein herzliches Dankeschön!
Natürlich können Sie auch jetzt noch für die Sternsingeraktion spenden.
Dies geht unter folgender Spendenkontonummer vom Kindermissionswerk
„Die Sternsinger“
IBAN-Nr.
DE95 3706 0193 0000 0010 31,
bei der Pax-Bank eG,
BIC: GENODED1PAX.

Gaby Lux,
Kath. Herz-Jesu-Gemeinde



BETEN

Mut machen für einen neuen Kontakt mit Gott

„Gott ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn mit Ernst anrufen.“ (Psalm 145, Vers 18)

Von Pfarrer Martin K. Reinel,
Öffentlichkeitsarbeit der EKHN

Gott bietet den Menschen Kontakt an. Gott sagt: „Lass uns eine enge Beziehung pflegen. Ich bringe Dir, Mensch, Vertrauen entgegen, vertraue Du auch auf mich. Sprich mich an.“ Das ist die Botschaft der Bibel: Menschen können sich getrost an Gott wenden – am besten, am einfachsten im Gebet. Beten stellt den Kontakt mit Gott her.
Doch wie kann man beten? Was kann man beten? Und wie kann ich Gott wahrnehmen? Lässt er sich hören, riechen, schmecken oder fühlen? Und was ist, wenn Gott nicht antwortet? Wenn ich keine Antwort vernehme? Christinnen und Christen sind im Gebet mit Gott im Kontakt. Dabei erleben sie Gott als Gegenüber. Sie bekommen Orientierung und Hilfe, neuen Mut und Kraft. Man kann sagen: Sie haben dabei den zusätzlichen 6. Sinn entwickelt, der sie die Kommunikation zwischen Gott und Mensch wahrnehmen lässt – über ihr „Bauchgehör“, ihre „Intuition“. Vielleicht nennen es manche „Geistesblitz“ oder „Innerer Impuls“. Das kann man üben.
Die Impulspost „Gottkontakt“ der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) möchte die Sinne schärfen und dem 6. Sinn auf die Spur kommen. Sie macht Mut, selbst mit Gott in Kontakt zu kommen und diesen Kontakt vielfältig zu gestalten. Gottkontakt – das kann ein gesprochenes oder geschwiegenes Gebet sein. Ein gesungenes, gemaltes oder getanztes Gebet. Gebete, die schon Generationen gebetet haben wie das Vaterunser oder die Psalmen. Oder ganz eigene Worten. Danken, loben oder bitten, schimpfen oder schreien – jede und jeder kann auf ganz eigene Weise mit Gott in Kontakt kommen und den eigenen 6. Sinn zu entdecken.
Die Impulspost „Gottkontakt“ erscheint im April 2020 nach Ostern. Im Internet gibt es Mut machende Geschichten. Menschen erzählen, wie sie ihren Gottkontakt erleben und gestalten. Dazu Informationen, praktische Anregungen und Gebetsvorschläge. Alles unter: www.gottkontakt.de

Seenotrettung: Wenn Moral konkret wird

Das aus der evangelischen Kirche heraus gegründete Aktionsbündnis „United4Rescue – Gemeinsam Retten!" wird sich mit einem eigenen Schiff an der Seenotrettung im Mittelmeer beteiligen. Rund eine Million Euro an Spenden reichten aus, um in einem Bieterverfahren das ehemalige Forschungsschiff „Poseidon" zu erwerben .

Die Vorsitzenden von „Gemeinsam Retten" Michael Schwickart und Thies Gundlach vor der „Poseidon". | Foto: Sven Janssen/epd-Bild

„Es gibt nach wie vor keine staatliche Seenotrettung, die zivilen Seenotretter sind die einzigen, die gegenwärtig wirklich retten und Menschen in sichere Häfen bringen", sagte der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Heinrich Bedford-Strohm, nachdem bekannt wurde, dass das Aktionsbündnis „United4Rescue – Gemeinsam Retten!" den Zuschlag für das Forschungsschiff Poseidon bekommen hatte. An der Initiative haben sich über 300 Organisationen und Institutionen beteiligt, darunter auch viele säkulare und katholische Partner. So spendete der Münchner Erzbischof Kardinal Reinhard Marx 50.000 Euro. Den Betrieb der Poseidon soll die Organisation „Sea Watch" übernehmen.
Allerdings gibt es auch Einwände gegen die Aktion. Kritiker*innen werfen der Kirche einen moralisierenden Umgang mit der Fluchtproblematik vor. „Oder soll man es lassen?" Mit dieser sicher provokativ gemeinten Frage hatte die Wochenzeitung Die Zeit bereits im Sommer 2018 die Debatte zugespitzt.
In ihrem Artikel vertrat die Journalistin Mariam Lau damals die Auffassung, dass private Seenotrettung im Mittelmeer gut gemeint, aber moralisch nicht legitim sei. Denn: „Je mehr gerettet wird, desto mehr Boote kommen – so einfach ist das."
Aber ist es wirklich so einfach? Immerhin ist das Risiko hoch. Von hundert Menschen, die versuchen, in Booten über das Mittelmeer nach Europa zu kommen, sterben zwei bis drei, trotz privater Seenotrettung. Geht man ein solches Risiko ein, wenn man andere Optionen hat?

Insgesamt sind voriges Jahr 1300 Menschen ertrunken. Wenigstens sind die Zahlen rückläufig: 2016 gab es noch über 5000 Tote. Auch die Zahl derer, die es überhaupt versuchen, sinkt: Von 373.000 Menschen in 2016 auf nur noch 141.000 in 2018.
Manche Kritiker der Aktion beschränken sich nicht mal auf Argumente: Heinrich Bedford-Strohm hat wegen seine Engagements für das Seenotrettungsschiff Morddrohungen bekommen. Allerdings ist der Vorwurf des Moralisierens schon merkwürdig: Wenn nicht einmal mehr die Kirche moralisch sein darf, wer denn dann? Und was genau ist an Moral eigentlich so schlecht?
„Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan", sagt Jesus in der Bibel. Aber nicht nur Christinnen und Christen sollen moralisch handeln. Philosophen wie Immanuel Kant kommen zu demselben Schluss: Die Maxime des eigenen Handelns, so sein berühmter „kategorischer Imperativ", müsse immer auch ein allgemeines Gesetz sein können. Konkret heißt das: Entweder wir retten alle Menschen in Seenot – oder wir retten keine. Wenn wir anfangen, mehr oder weniger wertvolle Menschen gegeneinander abzuwägen, haben wir nicht nur den Boden der Christlichkeit verlassen, sondern auch den der Humanität.
Es ist nämlich nicht kompliziert, es ist genauso einfach, wie es Pfarrerin Sandra Bils voriges Jahr beim Schlussgottesdienst des Kirchentags in Dortmund sagte: „Man lässt keine Menschen ertrinken. Punkt." Sicherlich bringen die globalen Fluchtbewegungen Probleme mit sich. Und richtig ist auch, dass diese Probleme politisch gelöst werden müssen.
Aber dass die staatlichen Seenotrettungsprogramme im Mittelmeer fast völlig eingestellt wurden und Europa nur noch Luftaufklärung betreibt, ist ein Skandal. Und die Unfähigkeit Europas, sich auf praktikable Umgangsweisen mit Flüchtlingen zu einigen, ebenso. Denn nur weil die Staaten versagen, sind ja überhaupt so viele private Rettungsorganisationen unterwegs. Wenn sich ihnen jetzt noch ein weiteres, „evangelisches" Schiff hinzugesellt, ist das nur zu begrüßen.
Denn, nein: Natürlich soll man es nicht lassen!

Dr. Antje Schrupp ist Chefredakteurin von Evangelisches Frankfurt und Offenbach. Die Journalistin und Politikwissenschaftlerin bloggt auch unter

www.antjeschrupp.com

Massenheimer Allerlei - Alles uff hessisch!

Glückliche Gewinnerinnen der goldenen Ananas 2020 (v.l.n.r.):
Conny Geppert, Petra Richter, Dagmar Geppert und Beate Schuch. Sie sind unser zuverlässiges, freundliches und Immer-auf-Zack-Serviceteam bei Veranstaltungen im Gemeindezentrum.

V.l.n.r.: Beim Vortrag von Gunthild Benkenstein blieb kein Auge trocken; Ernst-Ludwig und Regina Bergsträßer tragen gekonnt Mundartliches vor und in Massenheim beim Äbbelwoi, da singen alle mit Herrn Bergsträßer mit!

V.l.n.r.: Alexander Eifler mit zwei Texten über das Leid mit heranwachsenden Töchtern; Herr und Frau Vöge klagen sich ihr Leid, ganz wie einst die Hesselbachs!

V.l.n.r.: Auf dem ollen Küchenbrett konnten sich alle verewigen; haben heimlich geübt, Matthias Marcks an der Tuba und Eva-Maria Broske am Klavier; wie im Heimatmuseum: Dank der erweiterten Familie Vöge verwandelte sich unser Gemeindesaal in eine „Gut Stubb“.

V.l.n.r.: Der Mann hat viel zu tun: … Zuerst mischt Matthias Marcks als Bayer die Hessen auf, mit einem süßen Tuba-Stück leitet er dann mit süßem T-Shirt den Nachtisch ein; als Bauausschuss-Mitglied verspachtelt er alles mit Gips und singt dabei; und dann hat der Mann auch noch Glück und schätzt die richtige Schokoladenanzahl!

Was mer hatt, des hatt mer?? Denkste, kaum hatte man sich ein schönes Wichtelgeschenk ausgesucht, da musste man es wieder tauschen.

Helfer/innen und Vorbereiter/Innen mit Spaß bei der Sache! Ein herzliches Danke an alle Mitwirkenden und Zuarbeiter!

Text: Angela Hörl, Fotos: Malin Hörl

Seniorenadvent - Wühltisch mal anders

Singen, hören, fühlen, schmecken: Ein Erlebnis für alle Sinne im Kath. Pfarrsaal Herz-Jesu!
Dank Vera Bierhanek, Ernst-Ludwig Bergsträßer; Pfarrerin Irina Vöge und Dagmar Schmittdiel-Ganzwohl, sowie den Helferinnen und den Konfis war es ein schöner, fröh-licher, besinnlicher Nachmittag! Danke!

Fotos: Irina Vöge

Adventstreff der Diakoniestation Bad Vilbel

- erneut voller Erfolg -

Jürgen Kremer (r.) bedankte sich bei seinem Team - zu diesem

(…) Rund 65 Kunden, teilweise mit Angehörigen, plus die Mitarbeitenden der Diakoniestation erfüllten den weihnachtlich dekorierten Mehrzweckraum mit Leben. Zu Beginn nutzte Pflegedienstleiter Jürgen Kremer die Gelegenheit, um sich bei allen Kunden für das Vertrauen, und bei seinem Team für die tolle Arbeit zu bedanken. „Wir haben in diesem Jahr wieder die MDK-Note 1,0 bekommen. Dafür möchte ich euch einfach Danke sagen. Und auch bei Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden. Dass Sie heute so zahlreich erschienen sind, zeigt mir, dass Sie unsere Arbeit schätzen und uns Ihr Vertrauen schenken.“ Die Pflegebranche sei zur Zeit nicht einfach, fuhr er fort, auch die Diakoniestation spüre dies. Gerade die Suche nach neuen Mitarbeitenden sei schwierig.
Im Anschluss zeigte Kremer sein Talent am Klavier. Gemeinsam mit den Anwesenden wurden Weihnachtslieder gesungen.
Pfarrer Jürgen Seng von der Heilig-Geist-Gemeinde am Heilsberg hielt eine Andacht, in der er von der Eile, die unsere Gesellschaft beherrscht, erzählte, und dass gerade die Adventszeit dazu genutzt werden sollte, ein wenig Ruhe in seinen Alltag zu bringen. Denn nicht umsonst bedeutet die Adventszeit das Warten auf Jesus. „Und ja, auch das Warten ist etwas Positives. Vor allem, wenn es sich lohnt“, sagte er dazu. Zumindest an diesem Nachmittag hatte es aber keiner eilig. Bei einer Tasse Kaffee und kulinarischen Köstlichkeiten verbrachten alle ein paar besinnliche Stunden miteinander. Natürlich gab es auch die eine oder andere Überraschung. So erfreute die Kindershowtanzgruppe Oberdorfelden die Anwesenden mit einem Auftritt, eine Weihnachtsgeschichte wurde vorgelesen und der Nikolaus höchstpersönlich schaute vorbei.

Text und Foto:
Diakoniestation Bad Vilbel

Wundervolle Weihnachtsgottesdienste …

Fotos links: Kita-Eltern

… mit gleich zwei tollen und herzergreifenden Krippenspielen mit dem Kindergarten und rockiger Band und den Kinderchören und dem stimmungsvollen Musikteam. In der Christ vesper sang der Singkreis und nach einem stimmungsvollen Gottesdienst in der Heiligen Nacht mit den Marktschreiern und Susanne Müller-Hornbach am Cello wurden die zahlreichen Gottesdienstbesucher mit warmen Getränken vor der Kirche empfangen.
Wir freuen uns über den reibungslosen Ablauf der vier Heilig-Abend-Gottesdienst, danke, dass Sie so verständnisvoll allen Wegbeschreibungen gefolgt sind!
Dank des wieder eingeführten vierten Gottesdienstes alle am Heilig Abend einen Sitzplatz!
An dieser Stelle möchten wir unserer Pfarrerin Irina Vöge für ihren unermüdlichen Einsatz in der ganzen Advents- und Weihnachtszeit von Herzen danken!

Lebendiger Adventskalender

Foto: Dominik Vöge

Fotos rechte Seite: Malin Hörl

Sternübergabe an die Gastgeber in der Ev. Kirche, prachtvolle Krippe in der Syr.-Orth. Kirche, … und die Marktschreier sangen für dich! Dazu Krippenausstellung mit dem Modell unserer Kirche, nun auch mit Außengelände, Konfis legten eine Adventsspirale, der Chor Chorios Massenheim gab ein Minikonzert, die Kinderbücherei der Kath. Herz-Jesu-Gemeinde war dabei und viele, viele Familien, die allein oder im Zusammenschluss mit Nachbarn uns allen mit Musik, Gedichten, Geschichten, Sketchen eine wundervoll gemeinschaftliche Adventszeit bereiteten: Das alles war der Lebendige Adventskalender Massenheim 2019!
Herzlichen Dank an alle Ausrichter und an den langjährigen Organisator Joachim Schulz!
Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Texte auf dieser Seite + Seniorenadventartikel links: Angela Hörl

Bunt, bunter, richtig so!

Die evangelischen Gemeinden Bad Vilbels feiern das dritte KinderReich!

Am 15. Februar öffnete das KinderReich zum dritten Mal seine Pforten: Die evangelischen Kirchengemeinden Bad Vilbels hatten alle Kinder im Grund- und Vorschulalter herzlich eingeladen zu einem Kinder- und Familiengottesdienst im Gemeindezentrum in Massenheim, der es in sich hatte.
Schon bei der Begrüßung wurde den rund 70 Kindern, die der Einladung mit oder ohne Eltern gefolgt waren, klar: Die Faschingsfeierlichkeiten machen auch vor der Kirche nicht Halt. Die Moderatoren Irina Vöge, Pfarrerin in Massenheim, und Ingo Schütz, Pfarrer in der Christuskirche in der Kernstadt, waren schließlich selbst kreativ verkleidet. Sie als rosa Schweinchen mit Hasenohren und Elefantenrüssel, er als Alm-Öhi mit langem grauen Bart und Haaren…

Die Freude, in andere Rollen und Kostüme zu schlüpfen, war nicht nur den Erwachsenen anzumerken, auch die Kinder hatten sichtlich großen Spaß und ließen sich von den zahlreichen Helfern schminken, bis aus der jungen Gemeinde eine Schar von Regenbögen, Einhörnern und Schmetterlingen geworden war. Und das hatte durchaus einen geistlichen Hintergrund: „Gott hat uns wunderbar gemacht, einen jeden Menschen gerade so, wie er ist. Im Fasching feiern wir diese Buntheit und schauen zugleich, wie die Welt auch ganz anders sein könnte – das macht uns dankbar für alles, was Gott uns schenkt“, führten die Pfarrpersonen zusammen mit Gemeindepädagogin Martina Radgen im inhaltlichen Teil aus.
Nach dem Bühnenprogramm ging es zunächst in Kleingruppen, in denen die Kinder auch einander kennenlernen und staunen konnten: Jeder hat viele erstaunliche Fähigkeiten und ist ganz einzigartig gemacht. Konsequenterweise gab es anschließend zahlreiche kreative Workshops, in denen sich jeder seinen Begabungen entsprechend austoben konnte: Mit Aufwand und Begeisterung wurden Musikinstrumente gebastelt, eine andere Gruppe wuchs bei Mutproben und Zaubertricks über sich hinaus. In der Küche bereiteten Backbegeisterte tolle Torten und Muffins als Nachtisch fürs Mittagessen vor, während sich auf der Bühne junge Jecken kostümierten und für Fotos Modell standen. Aus Socken konnten andere Kids lustige Puppen basteln, die in der folgenden Andacht zu rockiger Musik tanzten. Für ein ganz besonderes Angebot stand das Garde Corps Bad Vilbel Pate: Zwei junge Trainerinnen leiteten zehn begeisterte Mädchen an und studierten mit ihnen einen Gardetanz ein, der im Rahmen der Andacht in der Kirche gezeigt wurde.
Dort konnten auch die anderen Gruppen ihre Ergebnisse präsentieren, Kinder und Erwachsene miteinander singen und beten, ehe es zum Schluss einen „Schweine-Segen“ für alle gab – Pfarrerin Vöge macht es sichtlich Spaß, in ihrer Kirche das gewohnte liturgische Ritual in einer grell rosa Verkleidung zu vollziehen.
Das Finale bildete ein gemeinsames Mittagessen: Für insgesamt 100 Personen hatte das Team Maultaschen vorbereitet, wahlweise mit Gemüsebrühe oder Tomatensoße – im Saal der Massenheimer Kirchengemeinde waren damit restlos alle Plätze besetzt. „Selbst beim Essen haben wir uns am Thema Fasching und Verkleidung orientiert“, verriet Pfarrer Schütz. „Maultaschen sind historisch so entstanden, dass schwäbische Mönche das in der Fastenzeit verbotene Fleisch kurzerhand mit Nudelteig verkleidet und kaschiert haben. Vielleicht würde Gott ja dann nicht sehen, dass sie die Fastenregeln heimlich brechen? Deshalb nennt man die Maultaschen in der Region auch ‚Herrgottsbescheißerle‘“, berichtet er augenzwinkernd.
Mit dem Erfolg des dritten KinderReichs zeigen sich die Organisatoren hellauf zufrieden. „Von Mal zu Mal kommen mehr Kinder – es spricht sich schnell rum, dass es hier viel zu erleben gibt“, berichtet Martina Radgen, eine der treibenden Kräfte des Gottesdienstprojekts, dankbar. Aufgrund des Hessentags, der viele Ressourcen bindet, findet die Veranstaltung freilich erst im September das nächste Mal statt: Am 19.9. öffnet das KinderReich in Dortelweil seine Pforten.

Text: Olaf Sieber; Fotos: Malin Hörl

Das KinderReich ist ein gemeinsames Projekt der evangelischen Kirchengemeinden Bad Vilbels.
Es findet seit 2019 rund viermal im Jahr an unterschiedlichen Orten statt und wird getragen von Haupt- und Ehrenamtlichen aus den unterschiedlichen Stadtteilen.
Neben einem fetzigen Bühnenprogramm und einer knackigen Andacht in der Kirche gibt es auch immer viele verschiedene, kreative Workshops und ein leckeres Mittagessen.
Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Start ist immer um 10 Uhr!

Fröhlicher Abschied trotz vieler Tränen - Kita

Foto: Irina Vöge

Viele, viele Jahre hat sie die Kita und auch unsere Gemeinde begleitet: Frau Mira Ivis ist am 4. Februar in ihren wohl verdienten Ruhestand gegangen. Lange Jahre war sie unsere zuverlässige und lieb gewonnene Reinigungskraft im Gemeindezentrum. Später hatte sie ihre Stunden reduziert und übernahm das Anrichten des Caterer-Kita-Essens, als die Köchin lange ausfiel. Nicht nur, dass sie auch leckere Snacks zubereitete, auch ihr liebenswürdiger Umgang mit den Kindern ließ einen guten Geist durch die Kita wehen. Allen wurde ganz wehmütig ums Herz, es flossen viele Tränen.
Neben der Kita-Leitung und dem Elternbeirat übergaben auch Annelore Walz und Pfarrerin Irina Vöge ein kleines Geschenk und alle wünschten Frau Ivis alles Gute für ihre Zukunft.

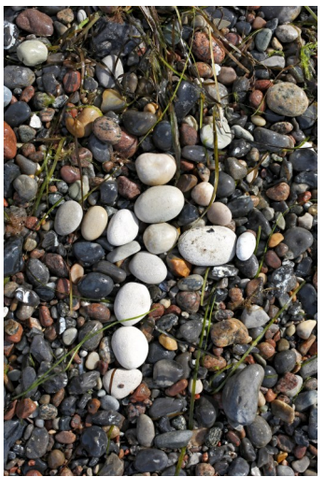
Ist das Kunst??

Foto: Klaus Splittdorf

Was an der Decke der Kita so hübsch anmutet, ist Pflicht und dient dem gesetzlich vorgeschriebenen Schallschutz!
Aus gutem Grund:
Durch Lärm gestörte Kommunikation ist reduziert, die Sprache wird eintönig.
Lärm beeinflusst die Aufmerksamkeit und das Konzentrationsvermögen. Ein großer Geräuschpegel verlangt von den Erzieherinnen und Erziehern eine angehobene Stimmstärke.

Taufen

Wir wünschen Gottes Segen zur Taufe



Beerdigungen

Wir trauern

Foto: Matthias Marcks

Vorstellungsgottesdienst
gestaltet von den
Konfirmandinnen und
Konfirmanden
8. März 10 Uhr

Abendmahl
vor der Konfirmation

15. Mai 19 Uhr

Festgottesdienste
zur Konfirmation
16. Mai 14 Uhr
und
17. Mai 10 Uhr

Advent-Café - Rückblick

Am 30.November 2019 fand das traditionelle Advent-Café im Gemeindezentrum statt.
Die zahlreichen Gäste wurden musikalisch von Eva-Maria Broske und ihrem Spatzenchor empfangen.
Nachdem Pfarrerin Frau Vöge alle herzlich begrüßt hatte, konnten Spezialitäten wie Plätzchen, Marmeladen, Liköre, Essig und Öle, Selbstgestricktes wie Socken und Schals und verschiedene andere Artikel käuflich erworben werden.
Ein großer Dank an dieser Stelle an alle, die dafür gespendet haben.
Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen saß man danach gemütlich zusammen.
Der Erlös des Advent-Cafés in Höhe von 2123,80 € wurde an das Haus AtemZeit überwiesen.

Haus AtemZeit ist ein Intensivpflegehaus für Kinder und Jugendliche, die auf Grund ihrer Behinderung oder Erkrankung eine häusliche intensivmedizinische Versorgung benötigen, beatmet werden oder von einer Beatmung bedroht sind. Haus AtemZeit schließt die Versorgungslücke zwischen Kinderklinik und zu Hause. Mindestens ein Elternteil kann während der Übergangspflege vor Ort bleiben. Die Übergangshilfe ist ein Modellprojekt, das es so in der Region kein zweites Mal gibt. Da die staatliche Unterstützung für die Eltern nur die medizinische Grundversorgung abdeckt, ist der Trägerverein auf Spenden angewiesen.

Susanne Kohlstetter und Claudia Marcks

„ … haben Sie vielen lieben Dank für Ihre Spende an das Haus AtemZeit!

Es freut uns sehr, durch Ihre Zuwendung eine Anerkennung dafür zu erfahren, dass unser Projekt sinnvolle und gute Arbeit sowie einen echten gesellschaftlichen Beitrag leistet. Dank Ihrer Spende leisten diesen auch Sie! Und das freut nicht zuletzt auch unsere kleinen Patienten.
Wir sichern Ihnen zu, dass Ihre Spende selbstverständlich satzungsgemäß zum Wohle der Kinder Verwendung finden wird. Durch Ihre Zuwendung und der Anderer ist es möglich, unsere Einrichtung eines Intensivpflegehauses aufrecht zu erhalten und fortlaufend zu verbessern.
Als gemeinnütziger Verein sind wir auf Spenden und Sponsoren, freiwillige Förderer und ehrenamtliches Engagement angewiesen. Wir arbeiten ständig daran, unsere Netzwerke in alle Richtungen und dahingehend zu erweitern, dass den kleinen Patienten eine schöne Zeit bei uns und im Anschluss ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu Hause ermöglicht wird.
Herzliche Grüße, Anett Wiese“

Nach unserer Vortour haben wir unsere Planungen auf fünf Tage mit vier Übernachtungen fast abgeschlossen. Wir werden uns für zwei Nächte in der Nähe von Freiburg und zwei in der Nähe von Neuf Brisach einlogieren. Somit können wir relativ leicht Freiburg und Basel mit ihrem Münster und Colmar mit der Stiftskirche besuchen. Ein kleines Highlight wird die Fahrt mit dem „Bähnle“ durch das Höllental in den Schwarzwald zum Titisee werden. Auch die Fahrt durch die Vogesen ist mit Besonderheiten gespickt.
Die Tage vom Fr. 11.09. bis Di. 15.09.2020 werden wir gut nutzen, um drei Länder zu besuchen.
Mittlerweile können wir feststellen, dass unsere Gemeindereise recht beliebt ist, da wir bereits eine größere Anzahl von Telefonanrufen und E-Mails mit dem Text: „Wir fahren mit!“ erhalten haben.
Bei Interesse können Sie sich gerne über das Gemeindebüro bei Frau Abraham melden, die Sie auch ggf. auf eine Warteliste setzen kann.

Ewald Frick

Der Abend:

Wir tauchen ein in die Gefühlswelt der Bewohner des pietistischen Ortes und werden den Gegensätzen nachspüren, die sich beim Festessen der Französin offenbaren .
Ob sie auch unsere eigene Frömmigkeit hinterfragen werden?

Der Film:

1870 leben in einem kargen nord-dänischen Fischerdorf zwei bildschöne, strenggläubige Schwestern: Martine und Filippa.
Ihre Verehrer weisen sie aus Glaubensgründen ab. Stattdessen nehmen sie eines Tages eine französische Köchin in ihrem Haus auf.

Der Rahmen:

7. März 19 Uhr
Wie immer ein kleines Fest bei Wein und Käse -

Um Spenden wird gebeten!

Der Abend:

Für Einführung und Diskussion begleiten diesen Filmabend im Evangelischen -Gemeindezentrum in der Hainstraße 19:

Kathrin Anders - Landtagsabgeordnete der GRÜNEN, engagiert für gute Geburtshilfe in Hessen mit individueller Betreuung durch Hebammen und eine hohe Rate natürlicher Geburten.
Susanne Otte-Seybold - Hebamme und stellvertretende Vorsitzende des Hessischen Hebammenverbandes, die viele Eltern in Bad Vilbel begleitete.

Der Film:

Frauen und Paare schildern ihre Erfahrungen vor, während und nach der Geburt.
Aus wissenschaftlicher Perspektive wird erklärt, was eine gute Geburtsvorbereitung ausmacht und wie eine natürliche Geburt gelingen kann.
Kritisch wird die jüngere Entwicklung der medizinischen Geburtshilfe betrachtet. Auch den Folgen von Interventionen auf den Geburtsverlauf für Mutter und Kind und für die gesamte Gesellschaft wird nachgegangen. Ein Film der anregt, über den natürlichen Prozess der Geburt und deren Begleitung in unserer Gesellschaft zu diskutieren."

Der Rahmen:

8. Mai 20 Uhr
Bei gesunden Snacks!

Ev.Kirchengemeinde Dortelweil

Sehnsuchtswege – an Seiner Hand

Ökumenische Exerzitien in der Fastenzeit

In den Wochen vor Ostern machen wir uns auf den Weg, Gott in den Geschehnissen des eigenen Lebens mehr wahrzunehmen und zu finden. Der Weg Jesu wird zum lebendigen Ausgangs- und Zielpunkt für unsere Lebens- und Glaubenswege.

Die Teilnehmenden nehmen sich täglich etwa eine halbe Stunde Zeit für Gebet und Bibelbetrachtung. Wichtig ist nur die Bereitschaft, sich auf diesen Weg und das, was in einem jeden persönlich wirken will, einzulassen.

Ort: Ev. Gemeindehaus, Obergasse 22, Bad Vilbel Dortelweil

Zeit: Dienstags, 19.30–21.30
3.3. | 10.3. | 17.3. | 24.3. | 31.3. | 7.4.2020

Leitung: Petra Bastian, Gemeinderef. u. Geistl. Begleiterin, Pfarrer Johannes Misterek, Exerzitienbegleiter

Infos und Anmeldung bei Pfr. Misterek: 06101-2255, Johannes.Misterek@ekhn.de

Freitag, den 27. März 2020 19.00 Uhr Kirche

Einen Vater wie Johann Sebastian Bach zu haben, ist nicht leicht...

Kammermusik um Johann Sebastian Bach

steht auf dem Programm der drei Musikerinnen Daniela Lieb, Petra Müllejans und Sabine Bauer.

Johann Sebastian Bachs Söhne Wilhelm Friedemann und Carl Philipp Emanuel haben sehr unterschiedliche musikalische Sprachen gefunden. Der sehr geliebte älteste Sohn, der eine instabile Persönlichkeit hatte, und der weniger geliebte 2. Sohn, der sehr viel erfolgreicher durchs Leben ging. Einen Vater wie Johann Sebastian Bach zu haben ist nicht leicht... Hören Sie welch wunderbare Musik daraus entstanden ist!

Daniela Lieb – Traversflöte
Petra Müllejans – Violine
Sabine Bauer – Cembalo

Spenden: Förderkreis Musik Dortelweil IBAn DE69 5019 0000 0003 2029 92

Freitag, den 15. Mai 2020 18.30 Uhr

Konzert unter der Lutherlinde

Christoph König und Uwaga

DANCE! ACOUSTIC CROSSOVER VON BALLETT BIS DISCO

Bild: Ebbert&Ebbert

Uwaga! zerlegt Ballettsuiten und katapultiert sie in andere Sphären, bringt barocke Menuette und Tango Nuevo zum grooven oder spielt akustische Versionen von Disco-Helden ihrer Jugend wie Daft Punk oder The Prodigy.

Christoph König - Violine, Viola; Maurice Maurer - Violine; Miroslav Nisic - Akkordeon; Matthias Hacker - Kontrabass Max Klaas - Percussion

Das Konzert findet unter der Lutherlinde vor der evangelischen Kirche statt. Bei unbeständigem Wetter in der Kirche.

Spenden: Förderkreis Musik Dortelweil IBAn DE69 5019 0000 0003 2029 92

Kath. Herz-Jesu-Kirchengemeinde

50 Jahre Herz-Jesu-Kirche und Kirchengemeinde Herz-Jesu

Am **Samstag, dem 16. Mai 2020** feiern wir das 50-jährige Bestehen der Herz-Jesu-Gemeinde und den Weihetag der Herz-Jesu-Kirche in Massenheim

Anschließend ist im Pfarrsaal eine lebendige und zwanglose Jubiläumsfeier vorgesehen. Dazu sind Sie alle sehr herzlich eingeladen.

Bitte notieren Sie sich diesen Termin bereits jetzt.
Für das Vorbereitungsteam:
Hans-Gert Sütfels

Ev. Christuskirchengemeinde Bad Vilbel

THEOLOGISCHE GESPRÄCHE

Evangelische Christuskirchengemeinde Bad Vilbel

Von der Schöpfung bis zu Abraham:

Die Urgeschichte der Bibel

Drei Seminarabende
mit Referat und Austausch

03. März: Die biblischen Schöpfungsgeschichten (Genesis 1-3)
10. März: Kain und Abel sowie Noah (Genesis 4 und 6-9)
17. März: Der Turmbau zu Babel und Abraham (Genesis 11-25)

dienstags 20-22 Uhr
Gemeindezentrum Grüner Weg 4
Leitung: Pfr. Dr. Klaus Neumeier
Eintritt frei, Anmeldung erbeten

Grüner Weg 4, Telefon: 06101-85355, Fax 06101-12411
info@christuskirchengemeinde.de www.christuskirchengemeinde.de

GT

Souled out!

Highlights aus Gospel, Rock und Pop

13. März 2020, 20 Uhr
14. März 2020, 19 Uhr

in der Christuskirche Bad Vilbel
Grüner Weg – der Eintritt ist frei
www.christuskirchengemeinde.de

Evangelische Christuskirchengemeinde Bad Vilbel

De Profundis

Konzert der Ev. Kantorei Bad Vilbel mit Chorwerken aus verschiedenen Epochen

Samstag, 28.03.2019 um 18:00 Uhr

Eintritt frei, um Spenden für die kirchenmusikalische Arbeit wird gebeten.

Ev. Christuskirche Bad Vilbel | Grüner Weg 2-6 | 61118 Bad Vilbel | www.ckbv.de

CK-Kulturfahrt Georgien

3.10.-11.10.2020

1800 Jahre christliche Geschichte mit Klöstern des Unesco-Weltkurerbes, die Seidenstraße zwischen Europa und Asien, die wilde Schönheit des Kaukasus und Weinanbau in den Ebenen…
Herzliche Einladung zur CK-Kulturfahrt Herbst 2020

Kosten 1.385 €
(mit Flug, HP, DZ und allen Eintritten)
(bei mind. 25 Teilnehmenden - detaillierte Informationen in der Christuskirche und unter www.ckbv.de)

Ltg.: Klaus Neumeier
und Team

Ev. Heilig-Geist-Kirche Heilsberg

Herzliche Einladung
zu den nächsten VilBelMonte-Konzerten

Freitag, 3. April 2020, 19.30 Uhr

Auf dem Weg Richtung Ostern

Der sardische Chor "Cantori della Resurrezione" aus Porto Torres ist auf Konzertreise in Deutschland und nimmt Sie zur Einstimmung auf die Karwoche mit auf eine musikalische Reise durch Werke der antiken sowie zeitgenössischen **Polyphonie**. Lassen Sie sich von gregorianischen Gesängen in italienischer, lateinischer und sardischer Sprache verzaubern.
Eintritt frei, um eine Spende zur Deckung der Reisekosten wird gebeten.

https://it-it.facebook.com/cantoridellaresurrezione

Sonntag, 19. April 2020, 18.00 Uhr

Das Instrument der Könige trifft die Königin der Instrumente

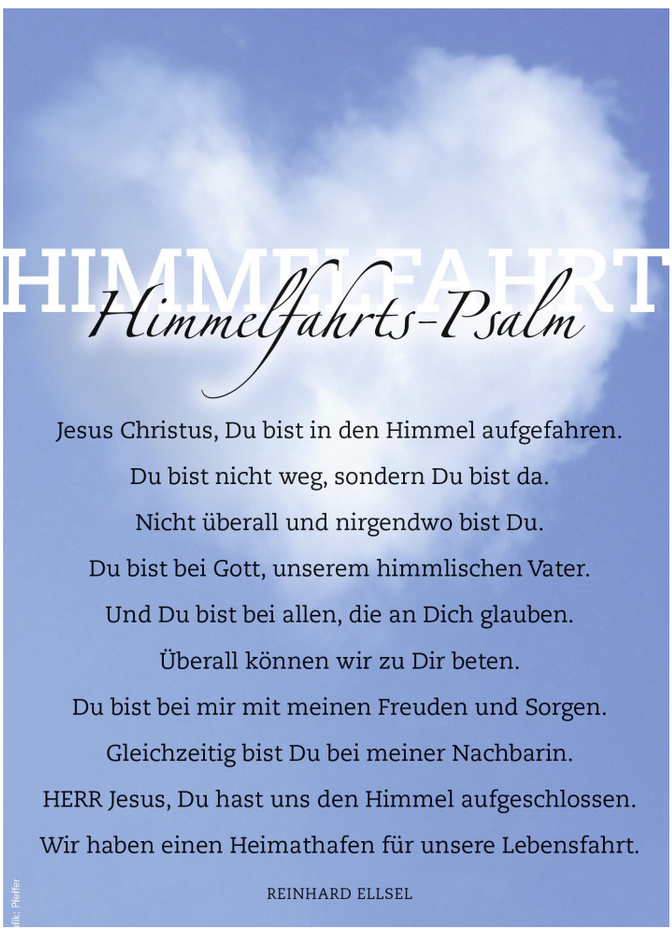
Unter diesem Titel spielen Markus Bebek, Solotrompeter des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters, und Frank Hoffmann, Organist an der Frankfurter Heiliggeist- und der Festeburgkirche, Werke des englischen Barock von Georg Friedrich Händel, John Stanley, Jeremiah Clarke sowie Werke von Komponisten der Romantik.
Eintritt frei, um eine Spende zur Deckung der Konzertkosten wird gebeten. **www.fhmusic.de**

Mittwoch, 13. Mai 2020, 19.00 Uhr

Operngala

Die "Operngala" mit Studierenden der Gesangsklasse Prof. Thomas Heyer von der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main hat schon Tradition und wird vom stetig wachsenden Publikum regelrecht herbeigesehnt. Die jungen, außergewöhnlichen Stimmen begeistern erneut mit Arien von Verdi, Mozart, Puccini u. a. und werden von Herrn Prof. Heyer äußerst lehrreich und unterhaltsam präsentiert. Am Klavier ist wieder Herr Hedayet Djeddikar zu erleben.
Eintritt frei, um eine Spende zur Deckung der Konzertkosten wird gebeten.

www.thomasheyer.com/schuler.html



Gemeindeleitung	Ansprechpartner/in	Infos	Telefon
Pfarramt Hainstraße 23, 61118 Bad Vilbel	**Pfarrerin Irina Vöge** pfarrerin@evangelische-kirche-massenheim.de		5 96 17 01 Fax: 5 96 17 02
Gemeindebüro Hainstraße 19	**Christiane Abraham** evkirche.massenheim@t-online.de oder sekretariat@evangelische-kirche-massenheim.de	Di + Do, 9-12 Uhr	4 10 77 Fax: 54 19 61
Kirchenvorstands vorsitz	**Klaus Splittdorf** splittdorf@evangelische-kirche-massenheim.de		0171/ 95 23 488
Gemeindezentrum Buchung + Belegung Hainstraße 19	**Hubertus Witt** witt@evangelische-kirche-massenheim.de	Tel. im GMZ: 4 39 84	4 78 59
Organistin/Kantorin	**Eva-Maria Broske**		8 53 26
Konfirmandenkooperation	**Pfarrerin Irina Vöge +** **Martina Radgen** (Gemeindepädagogin) Grüner Weg 4, Bad Vilbel martina.radgen@christuskirchengemeinde.de		8 53 55
Besuchsdienst	**Anne Walz** walz@evangelische-kirche-massenheim.de		4 27 79
Redaktion Gemeindebrief	**Angela Hörl** Homburger Straße 137 a gemeindebrief@evangelische-kirche-massenheim.de		98 51 43 0163/ 1824 751
IT-Beauftragter	**Thomas Fuhrmann** admin_IT@evangelische-kirche-massenheim.de		
Pressebeauftragter	**Bernd Thomé** Am Römerbrunnen 20 thome@evangelische-kirche-massenheim.de		4 42 01

Ev. Integrative Kindertagesstätte	Ansprechpartner/in	Infos	Telefon
Kita-Leitung Mühlstraße 8 	**Julia Eder-Krack, Leiterin** **Ursula Schmidt, stellvertretende Leiterin** kitaleitung@evangelische-kirche-massenheim.de sekretariat-kita@evangelische-kirche-massenheim.de	www.inkitamassenheim.com	4 27 54
Elternbeiratsvorsitz	**1.Nicole Koch** **2.Sabine Gerhard** elternbeirat-kita@evangelische-kirche-massenheim.de		
Verein zur Förderung d. Ev. Kita Massenheim	**Dr. Christian Thun**, 1. Vorsitzender	Konto: Frankfurter Volksbank IBAN: DE04 5019 0000 6001 0404 70 BIC: FFVBDEFFXXX	

Die Woche in uns

Sonntag	
10.00	**Gottesdienst** (1. Sonntag im Monat mit Abendmahl, 2. Gottesdienst im Monat mit Café Kirche von März bis Okt.)
10.30	**Familiengottesdienst** (letzter Sonntag im Monat außerhalb der Schulferien, Termine im Aushang)

Montag	
18.00-19.30	**Linedance** Anmeldung erforderlich

Dienstag	
9.00-12.00	*Das Gemeindebüro hat geöffnet.*
16:15-18:00	**Konfi-Treff 2020**
16.30-17.30	**Frauenkreis** Gespräche über Gott + die Welt
19.00-20.15	**Singkreis** für alle, die Spaß am Singen haben

Gruppen und Kreise	Ansprechpartner/in	Infos	Telefon
Singkreis (Erwachsene)	**Eva-Maria Broske**	Di. 19:00-20:15	
Kinderchor (ab 3. Klasse)	**Eva-Maria Broske**	Sa. 10:15-11:00	s. o.
Jugendchor - Projektchor (ab ca. 13 Jahre)	**Eva-Maria Broske**	Sa. 11:00-11:45	s. o.
Spatzenchor (ab 3 Jahre)	**Eva-Maria Broske**	Sa. 11:45-12:15	s. o.
Musiktreff für Projekte	**Angela Hörl** hoerl@evangelische-kirche-massenheim.de	Proben nach Absprache	
Die Krümelmonster (wir können gerade laufen!)	**Cornelia Zausinger** - über das Gemeindebüro	Mi. 16:00-17:00	4 10 77
Familiengottesdienstteam	**Claudia Marcks** claudia.marcks@arcor.de	Treffen nach Absprache	
Frauenkreis	**Edith Hannes** - über das Gemeindebüro	Di. 16:30-17:30	4 10 77
Mittwochs-Café - für alle	**Vera Bierhanek**	Mi. 15:00-17:00	
Seniorengymnastik	**Gerlinde Witt** - Anmeldung erforderlich	Do. 10:00-11:00	
Linedance	**Gudrun Heumann** - **Sabine Kunkel** Anmeldung erforderlich	Mo. 18:00-19:30	
Hauskreis	**Irene + Tobias Utter**, An der Au 30	Treffen nach Absprache	

Hilfsangebote	Ansprechpartner/in	Infos	Telefon
GfdE **Diakonie-Station B.V.** Pestalozzistr. 10	**Jürgen Kremer**, Pflegedienstleitung badvilbel@gfds-ambulant.de	**Homepage:** badvilbel.gfds-ambulant.de	8 50 53 Fax: 58 26 37
Ev. Förderverein	**Sabine Herth**, Mitgliederbetreuung	Für die Diakoniestation und Café Kleeblatt	8 53 55
Café Kleeblatt - Betreuung Demenzkranke	**Dr. H.-Ulrich Callies** - Anmeldung erforderlich im AWO-Café, Wiesengasse 2, Bad Vilbel	Di.+ Mi. 14-17:00 Do. 9:30-12:30	52 12 64
Diakonie **Psychische und soziale Beratung**	**Diakonisches Werk in Karben** info.karben@diakonie-wetterau.de	Ramonville Str. 2 61184 Karben	06039/ 9 18 19-0
Hospizgruppe NACHBARSCHAFTSHILFE Bad Vilbel	vfs@gmx.de	Marktplatz 2	60 48 92
TAFEL BAD VILBEL **Bad Vilbeler Tafel**	**Tafelladen**, Ritterstr. 34, Bad Vilbel www.nachbarschaftshilfe-bv.de	Öffnungszeiten Mi. 9 - 12 Uhr	8 02 72 72
Evangelische **Familienbildung** Wetterau	**Komplettes Programm auf** www.familienbildungwetterau.de info@familienbildungwetterau.de	NEU: Standort Dortelweil, Ev. Gemeindehaus, Obergasse 22	06031/ 1627-800 Zentrale in Friedberg

nserer Gemeinde

Mittwoch	
15.00-17.00	**Mittwochs-Café** Geselligkeit bei Kaffee und Kuchen, Skatspielen, Geschichten erzählen ...
16.00-17.00	**Krümelmonster** ab 12 Monate
19.30	**Kirchenvorstandsitzung** (ca.1 x im Monat)

Donnerstag	
9.00-12.00	*Das Gemeindebüro hat geöffnet*
10.00-11.00	**Seniorengymnastik**

Samstag	
10.15-11.00	**Kinderchor** (ab 3. Klasse)
11.00-11.45	**Jugendchor** (Projektchor, ab ca. 13 J.)
11.45-12.15	**Spatzenchor** (ab 3 Jahre)

Änderungen + Aktuelles finden Sie hier:

www.evangelische-kirche-massenheim.de
und in den Schaukästen

Gemeindekalender März-April-Mai 2020

Der Gemeindebrief

Mitteilungsblatt der

EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE MASSENHEIM

Hainstraße 19
61118 Bad Vilbel

Telefon: 06101/ 4 10 77
Fax: 06101/ 54 19 61

E-Mail:
evkirche.massenheim@t-online.de

Homepage:
www.evangelische-kirche-massenheim.de

„Aktuelles + Änderungen in Schaukästen oder auf Homepage!“

Fastenzeit 26.02. - 12.04.2020

Osterferien 04.04. - 19.04.2020

März 2020		
Sonntag, 01.03.	**10:00**	**Gottesdienst mit Abendmahl,** mit Prädikant Alexander Eifler
Freitag, 06.03..	**19:00**	**Weltgebetstag aus Simbabwe,** mit dem ökum. Vorbereitungsteam, in der Kath. Kirche, *anschließend Einladung zu landestypischen Snacks*, S. 10
Samstag, 07.03.	*19:00*	***7. KinoKirche „Frömmigkeit und Festessen?“,*** *Filmabend mit Käse und Wein, im Ev. Gemeindezentrum, S. 22*
Samstag, 08.03.	**10:00**	**Vorstellungsgottesdienst von und mit den Konfirmanden und Konfirmandinnen 2020**, S. 20
Sonntag, 15.03.	**10:00**	**Gottesdienst mit Taufe,** mit Pfarrerin Irina Vöge
Sonntag, 15.03. im Anschluss	*ab ca. 11:15*	***GEMEINDEVERSAMMLUNG** bei Kaffee und Snacks, im Ev. Gemeindezentrum, S. 9*
Sonntag, 22.03..	**10:00**	**Gottesdienst,** mit Prädikant Christoph Diemerling
Sonntag, 29.03.	**10:30**	**Familiengottesdienst,** mit dem Vorbereitungsteam, Thema im Aushang
April 2020		
Sonntag, 05.04. Palmsonntag	**10:00**	**Osterkerzentausch der 3 Massenheimer Kirchengemeinden,** auf dem Dorfplatz (bei schlechtem Wetter in der Kath. Kirche), S. 4
	anschließend	**Gottesdienst mit Abendmahl,** mit Pfarrerin Irina Vöge. Ev. Kirche
Donnerstag, 09.04. Gründonnerstag	**19:00**	**Tischabendmahl in der Kirche,** mit Pfarrerin Irina Vöge + Team, S. 5
Freitag, 10.04. Karfreitag	**10:00**	**Gottesdienst mit Abendmahl,** mit Pfarrerin Irina Vöge, es singt der Singkreis unter der Leitung von Eva Broske, S. 5
Sonntag, 12.04. Ostersonntag	**6:00**	**Osternacht,** Pfarrerin Irina Vöge, anschließend Osterfrühstück im Ev. Gemeindezentrum, S. 5
Sonntag, 12.04. Ostersonntag	**10:00**	**Gottesdienst für Groß und Klein** mit Taufe, mit Pfarrerin Irina Vöge, S. 5
Montag, 13.04. Ostermontag		**Gottesdienste in den Nachbargemeinden**
Sonntag, 19.04.	**10:00**	**Gottesdienst,** mit Pfarrer Dr. Raimar Kremer
Sonntag, 26.04.	**10:30**	**Familiengottesdienst,** mit dem Vorbereitungsteam, Thema im Aushang
Mai 2020		
Sonntag,03.05.	**10:00**	**Gottesdienst mit Abendmahl,** mit Prädikantin Katharina Peter
Freitag, 08.05.	*20:00*	***8. KinoKirche „Geburt“,** Filmabend mit gesunden Snacks, im Ev. Gemeindezentrum, S. 22*
Sonntag,10.05.	**10:00**	**Gottesdienst,** mit Prädikant Tobias Utter
Freitag, 15.05.	**19:00**	**Abendmahl der Konfirmanden und Konfirmandinnen mit Ihren Familien,** mit Pfarrerin Irina Vöge, S. 20
Samstag, 16.05.	**14:00**	**Festgottesdienst zur Konfirmation,** mit Pfarrerin Irina Vöge und Gemeindepädagogin Martina Radgen, S. 20
Sonntag, 17.05.	**10:00**	**Festgottesdienst zur Konfirmation,** mit Pfarrerin Vöge und Gemeindepädagogin Martina Radgen, S. 20
Donnerstag, 21.05. Christi Himmelfahrt	**10:00**	**Gottesdienst,** mit Prädikant Alexander Eifler
Sonntag, 24.05.	**10:00**	**Korinthischer Gottesdienst**, von und mit dem Hauskreis
Montag, 25.05.	*19:00*	*Info-Abend für die Konfis 2021 und Eltern, im Ev. Gemeindezentrum, S. 8*
Sonntag, 31.05. Pfingstsonntag	**10:00**	Pfingstgottesdienst (mit Taufmöglichkeit), mit Pfarrerin Irina Vöge
Vorschau Juni 2020		
Montag, 01.06. Pfingstmontag		Besuchen Sie die Gottesdienste in unseren Nachbargemeinden
Sonntag, 07.06.	**11:30**	**Ökumenischer Gottesdienst** in der Burgruine Bad Vilbel
Sonntag, 14.06.	**10:00**	Hessentagsgottesdienst in der Quellenkirche

Wir als Massenheimer Gemeinde sind Mitgastgeber der Quellenkirche auf dem Hessentag und laden Sie herzlich vom **5. bis 15.06.2020** zu unseren Veranstaltungen ein, als Gäste oder als Mitwirkende! S. 11
Das Ökumenisches Gemeindefest findet im nächsten Jahr wieder statt.